

**Annahmerichtlinien**  
**für**  
**GENERATION basic plus**  
**GENERATION business**  
**GENERATION private plus**

## Vorwort

Canada Life hat es sich zum Ziel gemacht, ihren Kunden und Geschäftspartnern den bestmöglichen Service zu bieten. Aus diesem Grund ist unter anderem dieser Leitfaden für die Risikoprüfung erstellt worden. Er beinhaltet neben den Informationen zu medizinischen Risikoprüfungskategorien auch Informationen zur finanziellen Prüfung und Einschätzung von Sportrisiken.

Wir weisen darauf hin, dass diese Richtlinien nicht abschließend sind und sich die Informationen ändern können. Im Zweifelsfall oder falls Sie Fragen zu einzelnen Punkten haben, rufen Sie uns bitte an. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Sie können uns erreichen

per Telefon: 06102-30619-00

per Telefax: 06102-30619-01

per E-Mail: [risikopruefung@canadalife.de](mailto:risikopruefung@canadalife.de)

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



Katherine Quinn  
Leiterin Risikoprüfung

**In manchen Fällen werden wir im Rahmen der Risikoprüfung von Ihrem Kunden bzw. der zu versichernden Person Informationen benötigen, die über die Angaben im Antrag hinausgehen. Damit Ihr Antrag dennoch möglichst schnell bearbeitet und Ihnen eine Entscheidung mitgeteilt werden kann, bieten wir Ihnen folgende Serviceleistungen an:**

### **1. Telefoninterview: Gewinnen Sie Zeit und sparen Sie sich Arbeit.**

Als eine der ersten Versicherungen in Deutschland bietet Canada Life die Risiko- bzw. Leistungsprüfung mittels Telefoninterview an. Hierbei beantwortet die zu versichernde Person die im Rahmen der Risiko- oder Leistungsprüfung zusätzlich auftretenden Gesundheitsfragen nicht in Papierform, sondern im Telefoninterview. Das spart nicht nur Arbeit, sondern auch Zeit. Denn: Rückfragen werden vermieden und die Risiko- bzw. Leistungsprüfungsentscheidung ist in der Regel schneller möglich. Damit Sie bzw. die zu versichernde Person die Vorteile des Telefoninterviews nutzen können, muss im Formular ‚Gesundheitsfragen‘ der Abschnitt „Angaben zum Führen eines Telefoninterviews“ ausgefüllt werden.

Nähere Informationen zum Telefoninterview finden Sie im Canada Life [partner]net und unter [www.canadalife.de/telefoninterview](http://www.canadalife.de/telefoninterview).

### **2. Direkter Zugriff auf alle aktuellen Fragebögen**

Alle aktuellen Fragebögen finden Sie nicht nur im Canada Life [partner]net als beschreibbare PDF-Dateien, sondern auch immer auf der aktuellen Berechnungssoftware. Einzige Voraussetzung dafür: Sie sind online.

### **3. M-Check**

Als Service für Ihre Kunden bietet Canada Life in bestimmten Fällen (siehe hierzu unter Punkt 1. und 2.:Erforderliche Unterlagen) den M-Check-Service von Medicals Direct Deutschland an. Hier übernimmt eine examinierte Pflegefachkraft die Gesundheitsprüfung des Antragstellers. Die vertragsrelevanten medizinischen Aspekte werden dabei für Ihren Kunden unabhängig, schneller und komfortabler erhoben als bei einem Arztbesuch.

Ihr Vorteil: schnellere Bearbeitung der Gesundheitsprüfung und somit eine schnellere Policierung!

## Inhaltsverzeichnis

1. Erforderliche Unterlagen für den Todesfallschutz, die Erwerbsunfähigkeitsabsicherung und die zusätzliche Hinterbliebenenabsicherung	5
2. Erforderliche Unterlagen für die Berufsunfähigkeitsrente	7
3. Erforderliche Unterlagen für die Beitragsbefreiung bei Berufsunfähigkeit	9
4. Erforderliche Unterlagen für die Leistung bei bestimmten schweren Krankheiten	10
5. Ablehnungsliste der Berufe für die Erwerbsunfähigkeitsabsicherung	11
6. Sportrisiken für die Berufsunfähigkeitsrente	13
7. Generelle Annahmepolitik für GENERATION	14
8. Berufe für die Berufsunfähigkeitsrente und Beitragsbefreiung bei Berufsunfähigkeit	14

**1. Erforderliche Unterlagen für den Todesfallschutz und die Erwerbsunfähigkeitsabsicherung für GENERATION private plus (GNP+) und die zusätzliche Hinterbliebenenabsicherung für GENERATION basic plus (GNR+)**

**a. Medizinische Risikoprüfung**

<b>Bis Alter 44</b>	<b>Alter 45 bis 54</b>	<b>Ab Alter 55</b>
bis 500.000 € nur Antrag	bis 250.000 € nur Antrag	bis 100.000 € nur Antrag
	250.001 € bis 400.000 € Hausarztbericht	100.001 € bis 150.000 € Hausarztbericht
	400.001 € bis 500.000 € M-Check oder Ärztliches Zeugnis + Labor	150.001 € bis 250.000 € M-Check oder Ärztliches Zeugnis + Labor
ab 500.001 € M-Check oder Ärztliches Zeugnis + Labor + HIV	ab 500.001 € Ärztliches Zeugnis + Labor + HIV + Cotinin-Test (bei Nichtrauchern) + EKG in Ruhe und Belastung	250.001 € bis 500.000 € Ärztliches Zeugnis + Labor + Cotinin-Test (bei Nichtrauchern) + EKG in Ruhe und Belastung
		ab 500.001 € Ärztliches Zeugnis + Labor + HIV + Cotinin-Test (bei Nichtrauchern) + EKG in Ruhe und Belastung

Wir behalten uns unabhängig hiervon immer vor, einen Arztbericht oder eine ärztliche Untersuchung je nach Antragslage einzuholen.

### **b. Finanzielle Risikoprüfung für den Todesfallschutz und die zusätzliche Hinterbliebenenabsicherung**

Antrag	bis 750.000 €
Fragebogen zur finanziellen Risikoprüfung	750.001 € bis 1.500.000 €
Fragebogen zur finanziellen Risikoprüfung, Einkommensnachweise der letzten beiden Jahre	ab 1.500.001 €
Individuelle Anfrage	ab 2.500.001 €

#### **Höchstversicherungsgrenzen:**

Schüler:	300.000 €
Arbeitslose:	300.000 €
Studenten:	300.000 €
Hausfrauen:	300.000 €

Falls höhere Summen versichert werden sollen, muss uns der Versicherungsbedarf mit entsprechenden Unterlagen (unter anderem dem Fragebogen zur finanziellen Risikoprüfung) nachgewiesen werden.

Die maximale Deckung beträgt 5.000.000 €.

### **c. Finanzielle Risikoprüfung für die Erwerbsunfähigkeitsabsicherung**

Ab einer Versicherungssumme von mehr als 300.000 € benötigen wir Einkommensnachweise. Weitere Nachweise können je nach Höhe der beantragten Absicherung erforderlich werden.

Im Allgemeinen benötigen wir Einkommensnachweise in Form von Einkommenssteuerbescheiden der letzten beiden Jahre oder einer Bestätigung des Steuerberaters bzw. GuV oder BWA über das Einkommen in diesem Zeitraum.

#### **Höchstversicherungsgrenzen:**

Schüler:	300.000 €
Studenten:	300.000 €
Hausfrauen:	300.000 €
Arbeitslose:	nicht möglich

Die maximale Deckung beträgt 1.000.000 €.

### d. Einmalbeitrag – Medizinische und finanzielle Risikoprüfung für den Todesfallschutz

Zur Berechnung der medizinischen und finanziellen Anforderung (siehe Punkt 1a und 1b) wird die Risikosumme verwendet. Die Risikosumme ist die Differenz zwischen dem Einmalbeitrag und der beantragten Versicherungssumme.

**Beispiel:**

Ein Kunde möchte einen Einmalbeitrag von 250.000 € leisten und einen Todesfallschutz von 460.000 € beantragen. Die Risikosumme ist in diesem Fall die Differenz der beiden Beträge, 210.000 €.

## 2. Erforderliche Unterlagen für die Berufsunfähigkeits-Rente mit Einmalbeitrag und laufender Beitragszahlung für GENERATION private plus (GNP+), GENERATION basic plus (GNR+) und GENERATION business (GNB)

### a. Medizinische Risikoprüfung

	<b>Bis Alter 44</b>	<b>Alter 45 – 50</b>
Antrag	bis 30.000 € p.a.	bis 24.000 € p.a.
Hausarztbericht	30.001 € bis 42.000 € p.a.	24.001 € bis 42.000 € p.a.
M-Check oder Ärztliches Zeugnis und Labor	42.001 € bis 60.000 € p.a.	42.001 € bis 60.000 € p.a.
M- Check oder Ärztliches Zeugnis, Labor, HIV- Test und Cotinin-Test (bei Nichtrauchern)	über 60.000 € p.a.	
Ärztliches Zeugnis, Labor, HIV- Test, Cotinin- Test (bei Nichtrauchern), Ruhe- und Belastungs- EKG		über 60.000 € p.a.

Wir behalten uns unabhängig hiervon immer vor, einen Arztbericht oder eine ärztliche Untersuchung je nach Antragslage einzuholen.

**b. Finanzielle Risikoprüfung**

Antrag	bis 1.500 € mtl./ 18.000 € p.a.
zusätzlich Einkommensangabe im Antrag	über 1.500 € mtl./ 18.000 € p.a. bis 4.000 € mtl./ 48.000 € p.a.
zusätzlich Einkommensnachweise	über 4.000 € mtl. / 48.000 € p.a.

Die höchstmögliche jährliche Rente bei Vertragsabschluss beträgt 120.000 €. Bis zu einer versicherten jährlichen Rente von 18.000 € wird keine finanzielle Risikoprüfung durchgeführt. Bei dieser Grenze werden bereits bestehende Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeitsrenten angerechnet. Eventuell bestehende Ansprüche aus Grundfähigkeitsversicherungen und aus Versorgungswerken werden zu 50 % berücksichtigt.

Ab versicherten Renten über 48.000 € im Jahr sind Einkommensnachweise erforderlich. Im Allgemeinen benötigen wir diese in Form von Einkommensteuerbescheiden der letzten drei Jahre oder einer Bestätigung des Steuerberaters bzw. einer GuV oder BWA über das Einkommen in diesem Zeitraum. Wir versichern maximal 60 % des jährlichen Bruttoeinkommens der versicherten Person.

**Schüler, Studenten und Auszubildende** versichern wir mit einer maximalen Rente von 12.000 € pro Jahr. Dieser Versicherungsschutz kann 6 Monate nach Abschluss einer beruflichen Qualifikation um 6.000 € auf maximal 18.000 € ohne Risikoprüfung erhöht werden (siehe § 8 A h der Besonderen Bedingungen, Nachversicherungsgarantie)

**Existenzgründern bzw. beruflich Selbstständigen**, die noch keine Einkommensnachweise der letzten drei Jahre vorweisen können, gewähren wir, unter Berücksichtigung von Ausbildung, Branche und bisherigem Einkommen, eine jährliche Rente von maximal 30.000 €. Eine Überprüfung mit erneuter Gesundheitsprüfung ist nach zwei Jahren möglich.

Für **Beamte** bieten wir eine maximale jährliche Rente in Höhe von 12.000 € an. Bei dieser Grenze werden bereits bestehende Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeitsrenten (sowie Grundfähigkeitsversicherungen zu 50%) angerechnet.



### **3. Erforderliche Unterlagen für die Beitragsbefreiung bei Berufsunfähigkeit**

#### **a. Medizinische Risikoprüfung**

Beitragsbefreiung bis 2.500 € pro Monat – Antrag

Beitragsbefreiung über 2.500 € pro Monat – Antrag und Hausarztbericht für alle Altersgruppen

#### **b. Finanzielle Risikoprüfung**

Beitragsbefreiung bis 2.500 € pro Monat – keine finanzielle Risikoprüfung

Beitragsbefreiung über 2.500 € pro Monat – Einkommensnachweise der letzten beiden Jahre

Canada Life behält sich das Recht vor, auch bei einem Monatsbeitrag unter 2.500 € Einkommensnachweise anzufordern.

Im Allgemeinen benötigen wir Einkommensnachweise in Form von Einkommenssteuerbescheiden der letzten beiden Jahre oder einer Bestätigung des Steuerberaters bzw. GuV oder BWA über das Einkommen in diesem Zeitraum.

⇒ Bei U-Kassen und Pensionszusagen verzichten wir auf eine finanzielle Risikoprüfung.

#### 4. Erforderliche Unterlagen für die Leistung bei bestimmten schweren Krankheiten für GENERATION private plus (GNP +)

##### a. Medizinische Risikoprüfung

<b>Bis Alter 40</b>	<b>Alter 41 bis 50</b>	<b>Alter 51 bis 55</b>
bis 205.000 € nur Antrag	bis 128.000 € nur Antrag	bis 51.500 € nur Antrag
205.001 € bis 255.000 € Hausarztbericht	128.001 € bis 205.000 € Hausarztbericht	51.501 € bis 102.300 € Hausarztbericht
	ab 205.001 € Ärztliches Zeugnis	ab 102.301 € Ärztliches Zeugnis

##### b. Finanzielle Risikoprüfung

⇒ Wir verzichten auf eine finanzielle Risikoprüfung.

## 5. Ablehnungsliste der Berufe für die Erwerbsunfähigkeitsabsicherung

Die Erwerbsunfähigkeitsabsicherung kann grundsätzlich für alle Berufe vorbehaltlich der Risikoprüfung angeboten werden.

Ausnahmen hiervon sind Arbeitslose sowie die im Folgenden aufgeführten Berufe.

### **Berufsbezeichnung**

#### **A**

Abrichter von Tieren  
Akrobaten  
Autorennfahrer

#### **B**

Balletttänzer  
Ballettmeister  
Bardamen  
Barkeeper  
Barmixer  
Bauchredner  
Bergführer  
Berufsreiter  
Bodybuilder  
Bodyguard  
Bohrinselarbeiter  
Bombenentschärfer (Minensucher)  
Boxer

#### **C**

Clowns

#### **D**

Degenschlucker  
Disk-Jockeys  
Dompteure  
Dresseure (Artist)

#### **E**

Entfesselungskünstler  
Equilibristen (Gleichgewichtskünstler)

#### **F**

Fahrradkunsthochfahrer (am Boden)  
Feuerfresser  
Feuerschlucker

#### **G**

Gaukler  
Gedächtniskünstler  
Gelegenheitsarbeiter  
Gleichgewichtskünstler

#### **H**

Hausierer  
Hellseher  
Höhlenforscher  
Hypnotiseure (nicht Arzt oder Heilpraktiker)

#### **I**

Illusionisten  
Imitatoren

#### **J**

Jockeys  
Jongleure

#### **K**

Kampfmittelräumer  
Kaskadeure  
Kontorsionisten (Schlangenmenschen)

Kunstreiter  
Kunstschützen  
**L**  
Leibwächter  
**M**  
Magier  
Manegenreiter  
Messerwerfer  
Mimiker  
Minensucher  
Mnemotechniker  
Modelleure (Künstler)  
Motorradrennfahrer  
**P**  
Pantomimen  
Pensionär  
Personenschützer  
Prestidigitateure (Taschenspieler)  
**R**  
Rennreiter  
Rentner  
Ringkämpfer  
Rollschuhläufer  
**S**  
Schlangenmenschen  
Seilkünstler  
Seiltänzer  
Steilwandfahrer  
Stimmenimitatoren  
Stuntman  
**T**  
Taschenspieler  
Taucher  
Testpiloten  
Tierbändiger  
Tierlehrer (Artisten)  
Trabrennfahrer  
Trapezkünstler  
**V**  
Ventriloquisten (Bauchredner)  
**Z**  
Zauberer  
Zirkusreiter

## 6. Sportrisiken für die Berufsunfähigkeitsrente

- Generell sollte für alle Risiken im Spitzensport eine Anfrage erfolgen
- Anfragen = Versicherbarkeit kann gegeben sein (Zuschläge oder Ausschlussklauseln)
- Profisportler sind nicht versicherbar

<b>Automobilsport</b>	Geschwindigkeit	Ablehnung
	Rallyes	Anfrage
	Sonstiges	Anfrage
<b>Ballsport</b>	Tennis, Golf	Versicherbar
	Rugby	Anfrage
	Fußball, Hockey, Handball	Versicherbar
<b>Bergsport</b>	In Europa	Anfrage
	Übrige Welt	Ablehnung
	Freeclimbing	Ablehnung
	Eisklettern	Ablehnung
<b>Kampfsport</b>	Fuß- und Faustkampf mit Körperkontakt	Ablehnung
	Sonstiges (Training, wenig Körperkontakt)	Anfrage
<b>Kraftsport</b>		Versicherbar
<b>Schießsport</b>		Anfrage
	Großwildjagd	Anfrage
<b>Leichtathletik</b>	Gehen, Hochsprung, Marathonlauf, Hammerwerfen	Versicherbar
<b>Motorrad sport</b>	Rundstreckenrennen	Anfrage
	Motocross	Anfrage
	Speedway, Sandbahn	Anfrage
<b>Radsport</b>		Versicherbar
	Mountainbike extrem und Downhill Biking	Ablehnung
<b>Reitsport</b>		Anfrage
<b>Tauchen</b>	Bis 40m Tauchtiefe	Anfrage
	Über 40m und Höhlen, Wrack etc.	Ablehnung
<b>Turnen</b>		Versicherbar
<b>Tanzen</b>		Versicherbar
<b>Wintersport</b>	Ohne Wettbewerbsteilnahme	Versicherbar
	Mit Wettbewerbsteilnahme	Anfrage
	Im Extrembereich (Hochgeschwindigkeitsrennen)	Ablehnung
<b>Sonstiges</b>	Bungee	Anfrage
	Höhlenforschung	Ablehnung
<b>Flugrisiken</b>	Privatflug	Anfrage
	Kunstflug etc.	Ablehnung
	Ballonfahren	Anfrage
	Segelflug, Hängegleiter, Ultraleichtflug, Fallschirmspringen	Anfrage

Bei sämtlichen Sportrisiken, die mit dem Vermerk "Anfrage" versehen sind, bitte die entsprechenden Fragebögen vom Kunden ausfüllen lassen.

## 7. Generelle Annahmepolitik für GENERATION

- Normalannahme
- Für die Zusatzoptionen ‚Besonderer Todesfallschutz‘ und ‚Zusätzliche Hinterbliebenenabsicherung‘ können Risikozuschläge von 50% bis maximal 350% erhoben werden.
- Für die ‚Berufsunfähigkeitsrente‘ können Risikozuschläge von 25% bis maximal 150% und maximal 3 Ausschlussklauseln erhoben werden. Eine Kombination von Risikozuschlägen und Ausschlussklauseln ist möglich.
- Für die ‚Beitragsbefreiung bei Berufsunfähigkeit‘ und die ‚Erwerbsunfähigkeitsabsicherung‘ können Risikozuschläge von 50% bis maximal 100% erhoben werden. Ausschlussklauseln können ebenfalls angewendet werden.
- Für die ‚Leistung bei bestimmten schweren Krankheiten‘ können Risikozuschläge von 50% bis maximal 150% erhoben werden. Ausschlussklauseln können ebenfalls angewendet werden.
- Weiterhin behalten wir uns das Recht vor, Anträge abzulehnen, bzw. für einen definierten Zeitraum zurückzustellen.
- Die Zusatzoptionen ‚Besonderer Todesfallschutz‘, ‚Erwerbsunfähigkeitsabsicherung‘ und ‚Leistung bei bestimmten schweren Krankheiten‘ sind nur für den Tarif GENERATION private plus (GNP +) möglich.

## 8. Berufe für die Berufsunfähigkeitsrente und Beitragsbefreiung bei Berufsunfähigkeit

Damit die unterschiedlichen beruflichen Tätigkeiten möglichst risikogerecht eingestuft werden, erfolgt die Berechnung des Zahlbeitrags in zehn unterschiedlichen Berufsklassen. Hierbei werden der Beruf (bzw. die aktuelle/derzeitige Tätigkeit), der höchste Bildungs- bzw. Berufsabschluss und der Anteil der Bürotätigkeit berücksichtigt.

Die Versicherungsdauer ist der Zeitraum, innerhalb dessen Versicherungsschutz besteht. Mit Leistungsdauer wird der Zeitraum bezeichnet, in dem wir eine anerkannte Leistung erbringen. Voraussetzung für die Erbringung der Versicherungsleistung ist, dass der Versicherungsfall während der Versicherungsdauer eintritt.

Die Leistungsdauer entspricht in der Regel der Versicherungsdauer. Bei bestimmten risikoreichen Berufen kann die Versicherungsdauer früher enden. Gleichzeitig kann die Leistungsdauer bis zu einem späteren Alter (maximal 67 Jahre) vereinbart werden.

Um Rückfragen zu den Berufseinstufungen zu vermeiden, sollten alle Antragsfragen zu der beruflichen Tätigkeit vollständig ausgefüllt werden. Bei einigen Berufen, wie z. B. Geschäftsführer/-in, müssen wir in der Regel Rückfragen mittels unseres Fragebogens ‚Beruf‘ vornehmen. Zusätzlich berücksichtigen wir bei der Berufsklasseneinstufung die Branche, die Betriebsgröße und die Anzahl der Mitarbeiter. Wir werden versuchen, keine Änderung der beantragten Berufsklasse vorzunehmen, behalten uns jedoch das Recht vor, dies nach abschließender Prüfung zu tun. Sie werden hierüber schriftlich informiert.